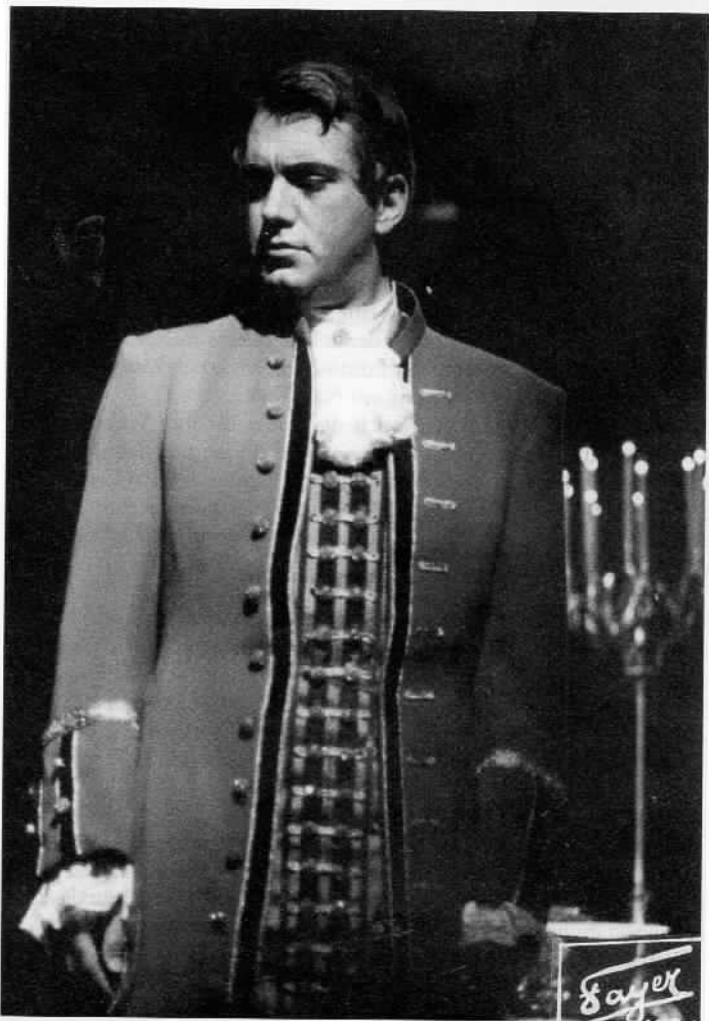


## Gedenken an **ETTORE BASTIANINI** in Sirmione

Der Zufall wollte, dass für den **16.9.**, den Todestag der Callas, in **Sirmione** im **Palazzo Callas** die Verleihung des erstmals vergebenen **Premio „Ettore Bastianini“** angesetzt war. Der von der 2012 gegründeten *Associazione culturale internazionale Ettore Bastianini* mit Sitz in **Padua** gestiftete Preis ging auf fast einstimmiges Votum der Mitglieder an **Simone Piazzola**, den 32-jährigen Bariton aus Verona. Die Auszeichnung besteht aus einem Werk des Veroneser Goldschmieds **Alberto Zucchetta**. Piazzola bedankte sich mit Arien aus „Traviata“, „Favorita“,



Ettore Bastianini als Renato im „Maskenball“ an der Wiener Staatsoper im Sept. 1958 (© Fayer)

„Trovatore“ und dem Tosti-Lied „Ideale“, wobei er mit ausgezeichneter Phrasierung und qualitätsvollem Material bewies, dass er die Auszeichnung verdient. Am Ende der Veranstaltung wurde ein Blumengebinde zu dem Haus (Via XXV Aprile 61) gebracht, an dem eine Gedenktafel an den großen Bariton erinnert.

Die Preisverleihung stand in Verbindung mit dem **50. Todestag Bastianinis** (25.1.1967 in Sirmione). In seiner Heimatstadt **Siena** sollte ab 20.9. ein seinem Namen gewidmeter – nicht von vorgenannter Associazione veranstalteter – Gesangswettbewerb ausgetragen werden, der im letzten Moment wegen zu weniger Kandidaten abgesagt wurde. Das lässt daran zweifeln, dass die Organisation professionell durchgeführt wurde, denn von den vorgesehenen Feierlichkeiten blieb gerade einmal ein wenig glamourös besetztes Konzert. *Nemo profeta in patria* – das schmerzt!

Eva Pleus